



# KINDERZEITUNG

# FÜR DEN SONNTAG



## Ihns Netz gegangen

Mk 1, 14–20

Jesus beginnt in Galiläa den Menschen von Gott zu erzählen: „Jetzt ist es soweit. Das Reich Gottes beginnt. Ändert euer Leben und glaubt an das Wort Gottes!“

Am See von Galiläa sieht er Simon und seinen Bruder Andreas. Die beiden werfen gerade ihre Netze aus, denn sie sind Fischer. Jesus fordert sie auf: „Kommt mit, ich mache euch zu Menschenfischern!“ Die beiden gehen mit Jesus.

Dann sieht Jesus Jakobus und seinen Bruder Johannes. Sie sind ebenfalls Fischer und richten gerade ihre Netze. Auch diese beiden ruft er. Und auch sie gehen mit Jesus.



Keiner da?!





# BIBELVERSTEHEN

Woran denkst Du, wenn du das Wort „Netz“ hörst? Nun ja, wenn du gerade eben das Evangelium von heute gelesen hast, denkst du wahrscheinlich an ein Fischernetz, mit dem Fische gefangen werden. Damit hast du im Alltag sicher weniger zu tun. Bestimmt warst du aber schon mal „im Netz“ unterwegs – gemeint ist dann natürlich ein ganz bestimmtes Netz, das Internet. Wörtlich ist das nämlich nichts anderes als ein „Zwischen-Netz“. Ein Netz zwischen Computern, das um die ganze Welt geht.

Jesus möchte mit den „Netz-Experten“ Simon und Andreas, Jakobus und Johannes auch eine Art Netz aufbauen. Ein Netz von Menschen für Menschen – und zwischen den Menschen. An diesem Netz knüpfen alle weiter, die anderen Menschen vom Reich Gottes erzählen. Die Gemeinschaft der Menschen, die so miteinander verbunden sind, ist mit der Zeit immer größer geworden (...und das, obwohl es noch gar kein Internet gab!) Auch dieses Netz umspannt heute die ganze Welt. Es ist die Gemeinschaft der Christinnen und Christen, die alle gemeinsam haben, dass sie an Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes glauben.

Mit den Fischern hat Jesus angefangen – und es war ein guter Fang! Denn sie haben ihre Sache ja offensichtlich sehr gut gemacht. Sie haben von einem Moment auf den anderen alles stehen und liegen gelassen, so begeistert waren sie von Jesus. Ihre Begeisterung haben sie wiederum andere spüren lassen und sie so von der Sache Jesu überzeugt.

Jetzt sind wir dran! Wir alle tragen Jesu Botschaft weiter, wenn wir anderen davon erzählen und versuchen, so zu leben, wie Jesus es sich von uns wünscht. So kann dieses Netz, das damals am See in Galiläa seinen Anfang nahm, auch heute noch weiter wachsen. Also: Gehst du mit, „ins Netz“?!



## SPIELEN

### Auf Fischfang

Alle Kinder spielen gern fangen, oder? Hier eine fischige Variante für möglichst viele Mitspielerinnen und Mitspieler:

Zuerst braucht es ein geeignetes „Gewässer“: zum Beispiel eine große Wiese, einen Hof oder einen großen Spielplatz. Am Anfang schwimmen (= laufen) alle Fische frei darin herum, bis auf einen Mitspieler. Dieser ist das Fischernetz und versucht, die Fische zu fangen. Sobald ein Fisch gefangen wird, also ins Netz geht, wird dieser selber zu einem Teil des Netzes, das so immer größer wird. Das Netz darf dabei nicht reißen, das heißt, dass alle Fänger, also alle Teile des Netzes, immer miteinander verbunden bleiben müssen (an den Händen festhalten). Erst wenn auch der letzte Fisch ins Netz geht, ist der Fischfang erfolgreich beendet. (Und kann, wenn ihr mögt, von vorne beginnen.)



## BASTELN

### Fische im Netz

Fische sind ein Symbol für alle, die an Jesus glauben – das wird dich nach der heutigen Bibelstelle bestimmt nicht wundern! Wie wäre es deshalb mit einem Netz voller Fische, die für dich, deine Familie, deine Freunde stehen?

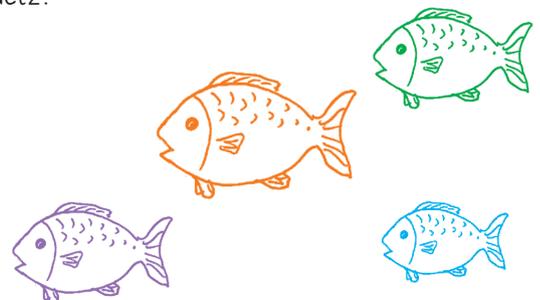
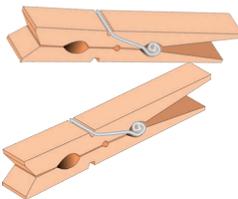
Dafür brauchst du:

- ein Kartoffel-Netz (oder von Orangen, Clementinen)
- Wäscheklammern
- Tonpapier oder -karton

So geht's:

Nimm zuerst das Netz und schneide daraus eine Fläche in der gewünschten Größe aus. Als nächstes zeichnest du Fische auf etwas festeres Papier (zum Beispiel Tonpapier oder Karton). Wenn du magst, kannst du sie noch bunt anmalen oder sogar ein Foto von einer Person aufkleben. Anschließend schreibst du den jeweiligen Namen auf die Fische. Zuletzt schneidest du die Fische aus und hängst sie mit Wäscheklammern an das Netz.

Fertig ist das Fische-Netz!



## IMPRESSUM

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr B • 9 – 2020/21

Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.

Redaktion: Silke Birkle, Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha

Meßmer, Nhat Tran, Andrea Hauber (verantwortlich). Zeichnungen: Olivia Costanzo, Dorothea Hummel, Gabriele King,

Yonatan Pascual Jova. Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.

Rückmeldungen über E-Mail: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de



Erzdiözese  
Freiburg